

## Ein ehrgeiziges Projekt: Die Schallschleuse am Kulturpalast

Im November beginnen die Arbeiten an der Schallschleuse für den Kulturpalast. Eine große Wirkung wird der kleine Anbau wird für die Anwohner haben. Die 'Kulti-Schallschleuse' wird sich an die Gestaltung des Kulturpalastes ideal anfügen. Sie soll den Lärm von nächtlicher Be- und Entladung nach Veranstaltungen reduzieren.



© gmp architekten

Der Vorgang dürfte für Dresden einmalig sein: Ein privates Unternehmen baut auf einer öffentlichen Fläche einen Anbau an eine öffentliche Einrichtung. Ein öffentliches Unternehmen (KID) übernimmt den Anbau nach Fertigstellung und betreibt ihn auch. In wenigen Wochen beginnen die Arbeiten für die Schallschleuse am Kulturpalast, kündigte für den Herbst 2018 Berndt Dietze an.

Damit wird das letzte Kapitel im sogenannten „Fensterstreit“ am Neumarkt geschrieben. Drei Neumarkt-Quartiere liegen direkt neben dem Kulturpalast: Quartier VI mit Bauherr USD, Quartier VII/I der Baywobau und Quartier VII/II der Bauherren Kimmerle. VII/II ist fertiggestellt, das Quartier VI befindet sich im Bau, bei VII/I haben die Arbeiten noch nicht begonnen. Und das, obwohl die Baywobau laut Dietze bereits im August 2017 den Bauantrag eingereicht hat. Der städtebauliche Vertrag mit der Stadt über die Fassadengestaltung, die von Architekturinitiativen und Fachleuten in den höchsten Tönen gelobt wird, ist unterzeichnet. „Der Bauantrag wird noch geprüft“, heißt es aus dem Ressort von Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (Bündnis 90/Die Grünen) seit Monaten. Dietze würde gerne im November mit dem Aushub der Baugrube beginnen, doch diese Pläne musste er verschieben. Im Februar 2019 werde der Bau, so hofft Dietze für das Quartier VII/I beginnen. Im November dieses Jahres starten die Vorarbeiten für die Schallschleuse, so Dietze. Das Quar-

tier und die Schleuse, sie sind untrennbar miteinander verbunden.

Das kann Anwohnern nicht zugemutet werden, so die Argumentation der Stadt Dresden. Die Stadt kontert, schließlich gibt es ja Lärmschutz-Richtlinien. Dietze hat viel in seinem Leben viel gebaut, das Hotel de Saxe, das Juwel an der Frauenkirche das Quartier III und das Schlosshotel. Die Schallschleuse war eine besondere Herausforderung. Allein die Vorbereitungen kosteten zwei Jahre. Jetzt ist sich der Unternehmer mit Axel Walther, Geschäftsführer der städtischen Tochter Kommunale Immobilien Dresden (KID), Eigentümerin des Kulturpalastes, einig: Im November wird das Fundament für die Schleuse gelegt. Die Arbeiten sind alles andere als profan, weil der Zugang zu den Bühnenbereichen des Kulturpalastes gewährleistet sein muss. Ende August, Anfang September 2019 soll die Schallschleuse fertig sein. „Wir können wegen dem Kulturbetrieb in Verbindung mit dem Kulturpalast nur in Teilabschnitten arbeiten“, so Dietze.

22

Dresdner Neumarkt

SCHLOSSSTR. 26-30  
MIT FÜRSTLICHEM HAUS

SCHÖSSERGASSE 25  
CASARSCHES HAUS

BÜROS UND LÄDEN IN BESTLAGE

# SCHLOSSECK

Gewerbe an der Schloßstraße und der Rosmarinstraße

7 Ladengeschäfte, teilweise über 2 Etagen  
ca. 52 m<sup>2</sup> – 216 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche

Büros im Caesarchen Haus

1. bis 4. Obergeschoss  
ca. 1.136 m<sup>2</sup> Gesamtfläche, teilbar ab 280 m<sup>2</sup> (je Etage)  
Arztpraxen möglich  
bauszeitige Vorbereitung für Ihre Kommunikationsmedien  
High-Speed-Internet  
Bodenbelag frei wählbar, Fußbodenheizung  
Lüftung/Klima vorbereitet  
Aufzug, TG-Stellplätze

dresden@baywobau.de ☎ 0351/87603-30

Baywobau® Dresden

© 2019 Baywobau